Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 87 (1996)

Heft: 9

Rubrik: Politik und Gesellschaft = Politique et société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

das Elektroingenieurstudium anlehnt, sollen Informatik-Ingenieurinnen und -Ingenieure hervorgehen, die als vielseitige Praktiker bei der Planung, Projektierung und Realisierung, im Betrieb und im Unterhalt verschiedenster informationsverarbeitender Systeme eingesetzt werden können. Der Studiengang Informationstechnologie steht Absolventen aller technischen Berufslehren offen. Bewerber und Bewerberinnen aus anderen Berufen und Inhaber eines gymnasialen Maturitätsausweises haben nach individueller Abklärung eine Zusatzpraxis zu absolvieren.

Detaillierte Informationen sind erhältlich bei: Technikum Winterthur Ingenieurschule, Postfach 805, 8401 Winterthur, Telefon 052 267 71 71, E-Mail kit@twi.ch.

Förderpreis der Stiftung Technopark Zürich

Der diesjährige Förderpreis der Stiftung Technopark Zürich ist ausgeschrieben worden. Er ist mit 10 000 Franken dotiert. Prämiert wird ein Projekt (Produkt, Prozess oder Konzept), das sich durch besondere Innovationskraft sowie Anwendungs- und Marktnähe auszeichnet. Der Preis soll neben der Auszeichnung eine Ermutigung sein und Publizitätsgewinn bringen. Der Preis wird an Studierende, Doktoranden oder Assistenten und wissenschaftliche Mitarbeiter beiderlei Geschlechts sowie an Unternehmen oder deren Vertreter verliehen. Anmeldeschluss ist der 16. September 1996. Anmeldeunterlagen können bezogen werden bei: Förderpreis der Stiftung Technopark Zürich, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich, Fax 01 445 10 01.

Weiterbildungskurse an der Ingenieurschule Bern

Die Ingenieurschule Bern hat ihr Weiterbildungsangebot für das Sommersemester 1996 wiederum in einer Broschüre zusammengefasst. Diese enthält ein- bis mehrtägige, respektive ein bis mehrere Abende dauernde Kurse in den Bereichen Angewandte Informatik, CAD, Kommunikation, Betriebswirtschaft und Unternehmensführung. Erstmals sind darin die 16 Informatik-Workshops der Software-Schule Schweiz (SWS), die dreimal jährlich zur Durchführung gelangen, enthalten.

Die Weiterbildungskurse der Ingenieurschule Bern richten sich an Architekten, Informatiker, Ingenieure sowie an weitere Interessenten aus Wirtschaft und Verwaltung, die mit einer gezielten Weiterbildung ihre Kenntnisse aktualisieren, erneuern oder ergänzen wollen. Die Broschüre kann kostenlos beim Sekretariat der Ingenieurschule Bern, Telefon 031 33 55 111, Fax 031 33 30 625, bestellt werden.

Doku-Forum – Forum für verständliche Technik

Am 21. und 22. Juni findet in Lindau das jährliche «Forum für verständliche Technik» statt. Hier werden aktuelle Trends vorgestellt, die im Bereich «Technik verständlich machen» eine Rolle spielen. In Vorträgen und Diskussionsrunden wenden sich Experten an Entscheidungsträger aus allen Branchen und Fachrichtungen der Industrie. Angesprochen sind Mitarbeiter aus Geschäftsführung, Entwicklung, Marketing, Dokumentation. Ein Anriss zu einigen Themen, die auf dem diesjährigen Doku-Forum zur Sprache kommen: SGML mit neuen Werkzeugen; elektronische Ersatzteilkataloge für den Sondermaschinenbau; modulare Dokumentation für Maschinen in vielen Varianten.

Einen Gastvortrag hält dieses Jahr Prof. Christian Röglin, ein Experte auf dem Gebiet kompetenter und glaubwürdiger Kommunikation und Information. Prof. Röglin leitet das Düsseldorfer Institut für angewandte Sozialforschung.

Informationen und Anmeldeformulare sind erhältlich bei Tanner Dokuments GmbH +Co, Bregenzer Strasse 11–13, D-88131 Lindau, Fax 0049 83 82/2 50 24.

Politik und Gesellschaft
Politique et société

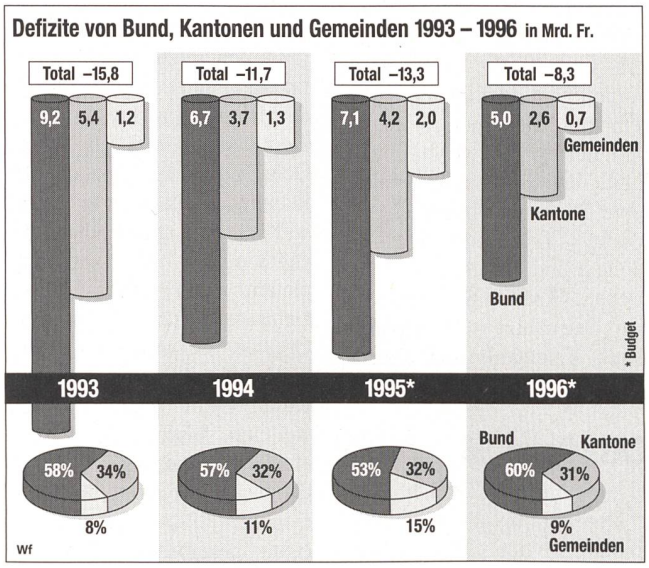
Schleichende Nachteile des EWR-Neins

Gut zwei Jahre nach Schaffung des Europäischen Wirtschaftsraumes EWR spürt die Schweizer Wirtschaft Nachteile auf dem europäischen Binnenmarkt. Das belegen laut einer Mitteilung der Wirtschaftsförderung Studien des Vororts, des Vereins Schweizerischer Maschinen-Industrieller (VSM) und des Euro Info Centers Schweiz (EICS) sowie der Zwischenbericht des Bundesrates zur schweizerischen Integrationspolitik. Ein erfolgreicher Abschluss der bilateralen Verhandlungen würde die wichtigsten Nachteile beseitigen.

Die Nachteile des EWR-Neins zeichnen sich zwar nach Ansicht der Wirtschaft erst schleichend ab. Sie dürften mit fortschreitender Integration und nach vollständiger Umsetzung bestehender und neuer EU-Richtlinien zunehmen.

Bedächtiger Rückgang der Defizite

Seit dem Höchststand von 15,8 Mrd. Franken von 1993 sinken der tatsächliche und der budgetierte Ausgabenüberschuss der öffentlichen Hand bedächtig. Für 1996 budgetieren Bund, Kantone und Gemeinden einen Ausgabenüberschuss von 8,3 Mrd. Franken. Das sind 4,9 Mrd. weniger



als im Vorjahr, wie die Wirtschaftsförderung anhand von Zahlen der eidgenössischen Finanzverwaltung berechnete. Alle drei Staatsebenen veranschlagen für 1996 ein besseres Ergebnis als noch für 1995. Vor allem Kantone und Gemeinden weisen mit Ausgabenüberschüssen von 2,6 Mrd. und 750 Mio. deutlich verbesserte Voranschläge auf. Dagegen ist die finanzielle Lage des Bundes mit einem budgetierten Defizit von knapp 5 Mrd. Franken und einem Anteil von 60% am Gesamtdefizit noch immer angespannt.

Veranstaltungen Manifestations

Telenetcom 96

21.–24. Mai in Zürich

Die Schweizer Fachmesse für Telematik, Telenetcom 96, findet dieses Jahr in den Ausstellungshallen der Messe Zürich mit einem Zuwachs von 37% Ausstellungsfläche statt. Über 150 Aussteller zeigen auf 3800 m^2 ihre Produkte und Dienstleistungen. Neben den Grossanbietern finden sich unter den Ausstellern auch viele kleine und mittelgrosse Unternehmen, welche in den wachstumsstarken Teilbereichen der Telematik tätig sind. Diesem Trend folgend zeigen unter anderem viele Online- und Internet-Dienst-Anbieter ihre Services. Wie jedes Jahr finden während der Messe die Roundtable-Gespräche statt. Sie drehen sich dieses Jahr gemäss vorläufigem Plan unter anderem um die Themen neues Fernmeldegesetz (FMG), Zukunft der Telematik-Installateure in einem liberalisierten Markt, Telematikkosten in kleinen und mittelgrossen Betrieben (KMU), Sicherheit in den Datennetzen, Marktplätze durch Telematik und Datenfunk.

CAD Open 96

12.–14. Juni in München

Vom 12. bis 14. Juni 1996 findet in den Wiesbadener Rhein-Main-Hallen die dritte CAD Open, Auto-CAD-Fachausstellung mit begleitendem Kongress, statt. Die bisherige Ausstellerresonanz war sehr positiv – über 80% der Aussteller vom letzten Jahr entschlossen sich, auch 1996 an der Fachveranstaltung teilzunehmen. Wie 1995 wird die Ausstellungsfläche mindestens 5000 m^2 betragen, die Anzahl von 150 Ausstellern wird auf jeden Fall wieder erreicht, wenn nicht sogar überschritten werden.

Orgatec/Ifcom – Facility Management für das Büro

15.–20. Oktober in Köln

In den USA längst Allgemeingut, setzt sich in Europa der Begriff Facility Management erst allmählich durch. Gemeint ist die ganzheitliche Planung, Gestaltung und Verwaltung aller anfallenden Aufgaben und Prozesse im kompletten Lebenszyklus eines Gebäudes. Die kommende Orgatec, internationale Fachmesse für Büroeinrichtung in Köln, greift erstmals einen weiteren, bisher noch wenig etablierten Aspekt des Gesamtthemas auf: Facility Management im Büroumfeld findet einen prominenten Platz im Rahmenprogramm der Messe. Zum erstemal wird im Verbund dazu die Ifcom – Anwendermesse für Information und Kommunikation, durchgeführt.

Rückschau: Schweiz an der Cebit 96

Die Zahl der Aussteller aus dem Ausland erreichte an der diesjährigen Cebit in Hannover mit 2557 Firmen aus 66 Ländern einen neuen Höchststand. Wie in den Vorjahren nahmen aus den USA, Taiwan, Grossbritannien, Frankreich besonders viele Firmen teil, gefolgt von der Schweiz, die mit 116 Ausstellern rund 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr zugelegt hat. Mit dazu beigetragen hat die Osec, Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, welche erstmals in drei verschiedenen Bereichen – Multimedia, Telekommunikation und Software/Beratung/Dienstleistungen – Schweizer Gemeinschaftsstände organisiert hatte. Dieses für den Aussteller kostengünstige «Schaufenster» zum EU-Raum wurde diesmal von gut zwei Dutzend exportorientierter Firmen genutzt. Wenig Verschiebungen gab es bei den Schwerpunkten schweizerischer Angebote. Am stärksten vertreten waren wie in den Vorjahren Produkte der Informationstechnik, insbesondere Software und Peripheriegeräte, gefolgt von Bürotechnik, Beratung und Dienstleistungen. Im boomenden Bereich der Telekommunikation fielen einige Firmen und Produkte schweizerischer Provenienz wie auch die erstmalige markante Präsenz der Telecom PTT mit einem eigenen Stand auf. Und natürlich der Technologiestandort Schweiz: Bei dieser Präsentation aufgrund einer Initiative kantonaler Wirtschaftsförderer wurden wiederum neue technologische Projekte und Entwicklungen von Schweizer Unternehmen, Studenten und Forschungsinstituten vorgestellt, in der Erwartung, dass sich – wie in den Vorjahren – für einige der Exponate auf der Messe Partner für eine industrielle Produktion und für die Vermarktung der Produkte finden. Die schweizerischen Aussteller zeigten sich nach Abschluss der Messe zufrieden.

Bücher und elektronische Medien Livres et médias électroniques

Kanalcodierung

Grundlagen und Anwendungen in modernen Kommunikationssystemen. Von: *Bernd Friedrichs*. Berlin, Heidelberg u.a.o. Springer-Verlag, 1996. 508 S. mit 144 Fig., geb., ISBN 3-540-59353-5. Preis: Fr. 94.50

Seit der Begründung der Informations- und Codierungstheorie durch die Arbeiten von Claude E. Shannon sind fast fünf Jahrzehnte vergangen. In diesem Zeitraum hat sich die Kanalcodierung von einer rein theoretischen Disziplin zu einer ausgedehnten anwendungsorientierten Wissenschaft entwickelt. Was ist Kanalcodierung? Die Kanalcodierung (Error control coding) stellt Methoden und Verfahren zur Verfügung, mit denen Informationen von einer Quelle zur Senke mit einem Minimum an Fehlern übertragen werden können. Den zu übermittelnden Nutzinformationen wird sendeseitig kontrolliert Redundanz hinzugefügt, so dass bei der Übertragung entstandene Fehler empfangsseitig erkannt